

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Lebensgestaltung - Ethik -
Religionskunde Sekundarst. I und II
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
LER_BA_001 - Basismodul Einführung in LER I: Philosophie und Religionswissenschaft	5
111949 S - Das Dambruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.	5
111958 S - Religion(en) unterrichten für LER - Einführung in die Religionskunde	5
LER_BA_003 - Basismodul Einführung in LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie	5
111950 S - Von Gott und die Welt zu LER	6
111960 S - Soziologische Grundlagen für LER	6
112275 S - Einführung in die Psychologie für LER	6
LER_BA_004 - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen LER	6
111706 S - Technikethik	7
111942 S - Globale Gerechtigkeit, Welthunger, Genozide, Staatenlosigkeit und andere Herausforderungen für eine gerechte Weltordnung.	7
111944 S - Grundlagentexte der Ethik. Lektürekurs mit ausgewählten Texten	8
111949 S - Das Dambruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.	8
LER_BA_005 - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen LER	9
111959 S - Einführung in die Bibel	9
112023 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	10
112142 S - Einführung in die Kernthemen des Korans	10
113033 V - Einführung in die jüdische Religionsgeschichte	10
LER_BA_006 - Berufsfeldbezogenes Aufbaumodul LER I: Psychologie	10
111955 S - Emotionen und Konflikte	10
112276 B - Kommunikation und Konfliktlösung, mit praktischen Übungen	11
LER_BA_007 - Berufsfeldbezogenes Aufbaumodul LER II: Fachdidaktik	11
111941 SU - Wie unterrichtet man LER?	11
111963 S - Integrationskurs: Wie unterrichtet man LER?	12
LER_BA_008 - Aufbaumodul interdisziplinäre Projektarbeit LER	13
111706 S - Technikethik	13
111942 S - Globale Gerechtigkeit, Welthunger, Genozide, Staatenlosigkeit und andere Herausforderungen für eine gerechte Weltordnung.	13
111944 S - Grundlagentexte der Ethik. Lektürekurs mit ausgewählten Texten	14
111949 S - Das Dambruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.	14
111956 P - Interdisziplinärer Projektkurs LER	15
111961 S - praxisorientierter Vertiefungskurs Soziologie LER	15
112023 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	16
113026 OS - Food and Eating in Judaism	16
Akademische Grundkompetenzen	16

Fakultative Lehrveranstaltungen.....	16
Glossar	17

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

LER_BA_001 - Basismodul Einführung in LER I: Philosophie und Religionswissenschaft

 **111949 S - Das Dambruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2025	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexten einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dambruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modularbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 20/21 und im SS 21 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

Literatur

Raters, Marie-Luise: Ethisches Argumentieren. Ein Arbeitsbuch.

Es ist via SpringerLink als E-Book verfügbar: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-67483-3>. Die Studierenden können über die Uni-Bibliothek (VPN darauf kostenlos zugreifen). Ansonsten ist es in Buchhandlungen etc. für 19,90 Euro zu erwerben.

Leistungsnachweis

Bearbeitung der Arbeitsbögen im Studienbuch. Es wird empfohlen, die Arbeitsbögen jeweils als Vorbereitung für jede Sitzung zu bearbeiten. Wenn weniger als 80% der Arbeitsbögen ausreichend bearbeitet wurden, gilt die Lehrveranstaltung als nicht bestanden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210131 - Einführung Philosophie (unbenotet)

 **111958 S - Religion(en) unterrichten für LER - Einführung in die Religionskunde**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	09.04.2025	Jenny Vorpahl

Leistungsnachweis

Unterrichtsentwurf nach dem LUKAS-Modell

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210132 - Einführung Religionswissenschaft (unbenotet)

LER_BA_003 - Basismodul Einführung in LER II: Fachdidaktik, Psychologie und Soziologie

111950 S - Von Gott und die Welt zu LER							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	07.04.2025	Dr. phil. Petra Lenz

Kommentar

Im Kurs werden die Geschichte und Gegenwart des Faches, dessen Inhalt und Struktur sowie die Bezugsdisziplinen thematisiert. Zentrale Problemstellungen und Konzepte der Moralphädagogik, des Philosophierens mit Kindern und des religionskundlichen Unterrichts werden vorgestellt und auf ihre Relevanz für den LER-Unterricht geprüft. Auf Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsmaterial wird Bezug genommen.

Literatur

Die Literatur wird im Seminarplan bekanntgegeben und in Moodle veröffentlicht.

Leistungsnachweis

Für alle Teilnehmer/-innen gilt: Sie erwerben für das Seminar Einführung in die Fachdidaktik LER im entsprechenden Modul Ihrer Studienordnung (Modul Einführung in LER: BEII oder LER_BA_009 Einführung LER I als Bezugsfach für Sachunterricht: Fachdidaktik und Psychologie) 3 LP. Diese entsprechen einem Workload von 90 Stunden à 45 min.

Laut Modulbeschreibung ist eine Modularbeit als Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten, 3LP) zu schreiben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210212 - Einführung Fachdidaktik LER (unbenotet)

111960 S - Soziologische Grundlagen für LER							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.04	08.04.2025	Anne Mindt
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.04	08.04.2025	Anne Mindt

Leistungsnachweis

Lernpaket inkl. Materialsammlung, Textzusammenfassung und der Erstellung von Verständnisfragen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210213 - Soziologische Grundlagen für LER (unbenotet)

112275 S - Einführung in die Psychologie für LER							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	07.04.2025	Dr. Christin Celebi
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	07.04.2025	Dr. Christin Celebi

Kommentar

In dieser Veranstaltung werden LER relevante Grundlagen aus Entwicklungspsychologie, Pädagogischer Psychologie, Motivationsforschung, Sozialpsychologie und Positiver Psychologie vermittelt. Es wird die Vielfalt der existierenden Werte und ihr Wandel in Bezug auf die Lebenswelt der Heranwachsenden diskutiert. Weiterhin wird das Seminar auf Fragen der psychologischen und moralischen Entwicklung wie auch auf die Entstehung von Vorurteilen und Feindbildern eingehen. Neuere Erkenntnisse zur Umsetzung persönlicher Lebensziele und Instrumente zu deren Erfassung werden vorgestellt. Auf dem Hintergrund des Zusammenlebens in einer pluralen Gesellschaft werden außerdem Werte und Ziele aus den Blickwinkeln verschiedener Religionen betrachtet.

Leistungsnachweis

3 LP, Leistungsnachweis: Impulsreferat (ca. 20min) mit schriftlicher Überarbeitung (ca. 5 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210211 - Einführung in die Psychologie für LER (unbenotet)

LER_BA_004 - Aufbaumodul philosophische Kernkompetenzen LER

111706 S - Technikethik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	11.04.2025	Prof. Dr. Felicitas Krämer
Kommentar							
<p>Was ist Technik? Was sind Artefakte? Und welche normativen Erfordernisse bestehen im menschlichen Umgang mit (neuen) Technologien?</p> <p>Mehr und mehr ist unser Alltag geprägt durch technische Innovationen. Manchen von ihnen sind spektakulär, wie bspw. die Idee zukünftiger selbstfahrender Autos, manche sind längst selbstverständlicher Teil unseres Lebens geworden wie das Internet.</p> <p>Das Seminar fragt anhand ausgewählter Beispiele nach den Normen und Werten, die in neuen Technologien implementiert ist und nach einem angemessenen Umgang mit den entstehenden Herausforderungen. Dabei ist mit Rückgriff auf Klassiker der Technikethik zu diskutieren, auf welche philosophischen Quellen wir bei der Reflexion neuer technischer Errungenschaften zurückgreifen können und welches begriffliche Instrumentarium für die normative Analyse zur Verfügung steht.</p> <p>English abstract: This course discusses philosophical and ethical problems concerning technologies such as e.g. the general question whether technologies are value-laden or value neutral and a number of questions concerning specific technologies such as for example robots and autonomous cars.</p>							
Literatur							
Die Literatur wird zu Semesterbeginn angegeben und in einem Moodle zur Verfügung gestellt.							
Leistungsnachweis							
Ausfüllen einer Fragenliste							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	210312 - Exemplarische Bearbeitung eines Themas (unbenotet)						
PNL	210321 - Seminar zur Vertiefung (unbenotet)						
111942 S - Globale Gerechtigkeit, Welthunger, Genozide, Staatenlosigkeit und andere Herausforderungen für eine gerechte Weltordnung.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	08.04.2025	Prof. Dr. Marie-Luise Raters
Kommentar							
<p>In unserer Welt gibt es ein großes Gefälle zwischen wohlhabenden und armen Ländern. Die armen Länder sind zudem häufig Schauplätze von blutigen Kriegen und gravierenden Menschenrechtsverletzungen, unter den die Ärmsten der Armen am meisten leiden. Um dem zu entkommen, verlassen Menschen ihre Heimat. Nach einer knappen Einführung zu Geschichte und Anspruch der Allgemeinen Menschenrechte werden philosophische Positionen zum Weltarmutsproblem, zu Humanitären Interventionen und zur sogenannten Flüchtlingskrise zur Diskussion gestellt. Dabei sind die Texte auch danach ausgesucht, dass sich an ihnen die Methode der kritischen Textlektüre als grundlegende philosophische Methode einüben lässt.</p>							
Literatur							
Vgl. moodle.							
Leistungsnachweis							
<p>Erwartet wird die regelmäßige Textlektüre sowie die Erstellung von Arbeitsblättern zu mindestens 80% der Sitzungstexte. Zu ersten Sitzung muss kein Arbeitsblatt erstellt werden. Die einzelnen Arbeitsblätter sollten jeweils zu jeder Sitzung als Vorbereitung abgefasst werden. Zur Leistungserfassung müssen alle Arbeitsblätter spätestens bis zur letzten Semesterwoche in einem einzigen Dokument zusammengefasst abgegeben werden. Wenn weniger als 80% der Sitzungstexte bearbeitet sind, gilt die Veranstaltung als nicht bestanden. Die Arbeitsblätter sollten den Umfang von 1-2 DinA4 Seiten nicht überschreiten. Sie können folgenden Aufbau haben: 1. Bibliographische Angaben 2. Leitende Frage ggfs. mit Anlass 3. Ggfs. Klärung zentraler Begriff 4. Zentrale Textpassage(n) 5. Formulierung von ca. drei kritischen Nachfragen bzw. Einwänden bzw. Arbeitsaufträgen (für fiktive SchülerInnen).</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	210311 - Thematischer Überblick (unbenotet)						
PNL	210312 - Exemplarische Bearbeitung eines Themas (unbenotet)						

PNL 210321 - Seminar zur Vertiefung (unbenotet)

111944 S - Grundlagentexte der Ethik. Lektürekurs mit ausgewählten Texten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	08.04.2025	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Wer selbständig eine Unterrichtseinheit im Fach LER vorbereiten will, der muss die einschlägigen ethischen Texte kennen. Um die Texte zu kennen, muss man sie zumindest in Auszügen einmal selbst gelesen haben. Ansonsten gerät man ins Schwimmen, wenn man vor einer Klasse steht und weiterführende Fragen der Schüler beantworten soll. Das Seminar will das Lesen philosophischer Texte einüben, indem kurze Textpassagen aus klassischen Werken der Ethik gemeinsam gründlich studiert, nach Maßgabe des ‚Xantippe-Stricks‘ in ihrer Argumentationsstruktur rekonstruiert und anschließend diskutiert werden. Es richtet sich an alle Studierende der LER-Studiengänge und damit ausdrücklich auch an zukünftige Primar-Stufen-Lehrkräfte, die durch die Textlektüre auch in die wichtigsten klassischen und aktuellen Positionen der Ethik eingeführt werden sollen. Im Rahmen des Seminars können auch Modul- und Abschlussarbeiten besprochen werden, falls das Interesse besteht.

Literatur

Lesebuch zur Ethik (hrsg. v. O. Höffe. München 1998). Ansonsten Moodle

Leistungsnachweis

Erwartet wird die regelmäßige Textlektüre sowie die Erstellung von Arbeitsblättern zu mindestens 80% der Sitzungstexte. Zu ersten Sitzung muss kein Arbeitsblatt erstellt werden. Die einzelnen Arbeitsblätter sollten jeweils zu jeder Sitzung als Vorbereitung abgefasst werden. Zur Leistungserfassung müssen alle Arbeitsblätter spätestens bis zur letzten Semesterwoche in einem einzigen Dokument zusammengefasst abgegeben werden. Wenn weniger als 80% der Sitzungstexte bearbeitet sind, gilt die Veranstaltung als nicht bestanden. Die Arbeitsblätter sollten den Umfang von 1-2 DinA4 Seiten nicht überschreiten. Sie können folgenden Aufbau haben: 1. Bibliographische Angaben 2. Leitende Frage ggfs. mit Anlass 3. Ggfs. Klärung zentraler Begriff 4. Zentrale Textpassage(n) 5. Formulierung von ca. drei kritischen Nachfragen bzw. Einwänden bzw. Arbeitsaufträgen (für fiktive SchülerInnen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210311 - Thematischer Überblick (unbenotet)

PNL 210312 - Exemplarische Bearbeitung eines Themas (unbenotet)

PNL 210321 - Seminar zur Vertiefung (unbenotet)

111949 S - Das Dambruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2025	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexen einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dambruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modularbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 20/21 und im SS 21 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

Literatur

Raters, Marie-Luise: Ethisches Argumentieren. Ein Arbeitsbuch.

Es ist via SpringerLink als E-Book verfügbar: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-67483-3>. Die Studierenden können über die Uni-Bibliothek (VPN darauf kostenlos zugreifen. Ansonsten ist es in Buchhandlungen etc. für 19,90 Euro zu erwerben.

Leistungsnachweis

Bearbeitung der Arbeitsbögen im Studienbuch. Es wird empfohlen, die Arbeitsbögen jeweils als Vorbereitung für jede Sitzung zu bearbeiten. Wenn weniger als 80% der Arbeitsbögen ausreichend bearbeitet wurden, gilt die Lehrveranstaltung als nicht bestanden

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210311 - Thematischer Überblick (unbenotet)

PNL 210321 - Seminar zur Vertiefung (unbenotet)

LER_BA_005 - Aufbaumodul religionswissenschaftliche Kernkompetenzen LER

111959 S - Einführung in die Bibel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.04	10.04.2025	Prof. Dr. Johann Hafner

Kommentar

Inhalte:

- Kanon: Was gehört dazu? Was nicht? Vgl. von jüdischen, protestantischen und katholischen Bibeln.
- Zielgruppenorientierte Ausgaben: Kinderbibeln, Bibelcomics
- Redaktionskritik AT: Wann wurde was geschrieben? Und für wen?
- Wichtige Bücher im AT – und ihre Zentralbotschaften: Am/Hos, 1 Kö, Jes, Jer, Gen, Ex, Lev, Ps, Hld, Hiob, Tob Erschaffung der Welt und Paradies, Urflut, Exodus, Ez Vision, 1 Wallfahrtspsalm (Tempelliturgie), Endzeitprophetie (Deuteriojes, GKL)
- 1 nichtkanonisches Buch: 1 Hen
- Redaktionskritik NT: Leben Jesus und Paulus Reisen, Zweiquellenlehre
- 1 Blick in den Maschinenraum: Textvarianten, Zwei-Quellen-Theorie
- Wichtige Texte im NT: 1Thess, 1Kor, Mk, Mt, Joh, Apk Geburt Jesu, Bergpredigt, Passion und Auferstehung, Herrenmahl, Jüngster Tag
- 1 nichtkanonisches Buch: Philippus-Ev
- 1 durchlaufendes Motiv: das Gesetz (Sinai und Paulus).
- Die Bibel in der Liturgie: Wie wird sie verehrt, benutzt? Blick in alte Evangeliiare und Evangelistare
- Methoden der Bibeldidaktik

Leistungsnachweis

- 1 Schriftliches Testat (Klausur) von 60 min (24. Juli 2024, 10:15-11:14, Zweittermin für Verhinderte 7. August, 10:15-11:15). Räume werden rechtzeitig bekannt gegeben)
- 1 Präsentation im Seminar von ca. 20 min

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 290121 - Arbeiten mit religiösen Texten (unbenotet)

112023 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	07.04.2025	Dr. Hans-Michael Haußig

Kommentar

Nach dem Christentum ist der Islam diejenige Religion mit der weltweit größten Anhängerschaft. Auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern hat er sich in den letzten fünfzig Jahren in zunehmendem Maße verbreitet. Gleichwohl zeigt der Islam ein sehr vielfältiges Erscheinungsbild und darf nicht auf seine extremistischen Ränder reduziert werden. Neben den stärker an der zeitlich und lokal jeweils unterschiedlich definierten Orthodoxie orientierten Kräften, gibt es mystische Strömungen und die teilweise stark synkretistisch geprägten Lokaltraditionen, die zuweilen sogar fragen lassen, ob man in Bezug auf den Islam überhaupt noch von einer einheitlichen Religion sprechen kann.

In der Veranstaltung sollen die Grundlagen der islamischen Lehre und Praxis erläutert sowie die geschichtliche Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart skizziert werden.

Literatur

Rainer Brunner (Hg.): Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion, Stuttgart 2016; Gudrun Krämer: Geschichte des Islam, München 2005; Albrecht Noth und Jürgen Paul (Hrsg.), Der islamische Orient. Grundzüge seiner Geschichte, Wiesbaden 1998; Tilman Nagel, Geschichte der islamischen Theologie. Von Mohammed bis zur Gegenwart, München 1994; Adel Theodor Khoury/Peter Heine/Janbernd Oebbecke: Handbuch Recht und Kultur des Islams in der deutschen Gesellschaft. Probleme im Alltag – Hintergründe – Antworten, Gütersloh 2000; Reza Aslan: Kein Gott außer Gott. Der Glaube der Muslime von Muhammad bis zur Gegenwart, München 2006; Mediendienst Integration (Hg.): Handbuch Islam und Muslime, Berlin 2019.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 290122 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam oder Buddhismus (unbenotet)

112142 S - Einführung in die Kernthemen des Korans							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	10.04.2025	Dr. jur. Arhan Kardas

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 290122 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam oder Buddhismus (unbenotet)

113033 V - Einführung in die jüdische Religionsgeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.15.0.08	10.04.2025	Michael Lesley

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung von 15 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 290122 - Religionswissenschaftliche Veranstaltung mit Schwerpunkt Judentum oder Islam oder Buddhismus (unbenotet)

LER_BA_006 - Berufsfeldbezogenes Aufbaumodul LER I: Psychologie

111955 S - Emotionen und Konflikte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	07.04.2025	Annika Breuer

Kommentar

Sollten Sie über einen Nachteilsausgleich verfügen, schreiben Sie mich bitte vorab an, so dass ich dies bei der Lehrplanung berücksichtigen kann.

Leistungsnachweis

Präsentation mit Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210421 - Psychologie für LER (unbenotet)

112276 B - Kommunikation und Konfliktlösung, mit praktischen Übungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	1.11.1.22	09.05.2025	Dr. Christin Celebi
1	B	N.N.	09:00 - 17:00	BlockSaSo	1.11.1.22	10.05.2025	Dr. Christin Celebi

Kommentar

"Man kann nicht nicht kommunizieren", sagt Watzlawik. Man kann aber lernen, konstruktiv und lösungsorientiert zu kommunizieren. Dieses Seminar beschäftigt sich mit verbalen und nonverbalen Kommunikationsformen. Dabei werden Selbstdarstellungen, problematische Zweiergespräche, wie auch das Auftreten vor und der Umgang mit Gruppen thematisiert. Die Übertragung auf den Kontext Schule wird dabei einen großen Raum einnehmen. Praktische Übungen und Videofeedback ermöglichen den Teilnehmer/innen eine produktive Selbstreflexion.

Leistungsnachweis

Testat: Essay, 5 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210411 - Kommunikation und Konfliktlösung (unbenotet)

LER_BA_007 - Berufsfeldbezogenes Aufbaumodul LER II: Fachdidaktik

111941 SU - Wie unterrichtet man LER?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.64	08.04.2025	Dr. phil. Petra Lenz

Kommentar

Im Kurs werden fachdidaktische Theorie und schulische Praxis aufeinander bezogen, in den Rahmenlehrplan des Faches eingeführt, Elemente der Unterrichtsplanung erarbeitet, die Dimensionen und das Kompetenzmodell von LER sowie die Rolle der Lehrkraft diskutiert u.v.m.

Zusätzlich zum seminaristischen Kursanteil werden die Teilnehmer*innen hospitieren und erste eigene Unterrichtserfahrungen (2 Stunden) sammeln, wobei die Hospitationen und Lehrversuche im Kurs begleitet werden. Die Schulpraktischen Übungen finden außerhalb der Kurszeit an Schulen in der Stadt Potsdam und Umgebung statt. Die Schulen und die entsprechenden Zeiten der SPÜ erfahren Sie ab Mitte März bei Dr. Petra Lenz (petra.lenz@uni-potsdam.de) per Mailanfrage, so dass Sie Ihren Stundenplan bei Freischaltung des Vorlesungsverzeichnisses planen können. Bitte melden Sie sich rechtzeitig, da die Vergabe der Kursplätze die Zusage für einen SPÜ-Platz an einer Schule voraussetzt.

Bei der Semesterplanung sollte beachtet werden, dass der Integrationskurs sehr arbeits- und zeitintensiv ist.

Für den Kurs werden 15 Studierende für das LA der Sek I zugelassen (vgl. §9a und 9b der BAMA-O). Voraussetzung für das Belegen des Kurses ist ein erfolgreicher Abschluss des Kurses Einführung in die Fachdidaktik LER.

Literatur

Werden im Seminarplan bekanntgegeben und in Moodle veröffentlicht.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit in einer Gruppe zur Vorbereitung einer Unterrichtseinheit in mindestens 80% der Veranstaltungen des seminaristischen Teils sowie die Teilnahme an den SPÜ in der Schule incl. Durchführung von 2 Unterrichtsstunden, 2 Unterrichtsversuche und mindestens 8 Hospitationen.

https://puls.uni-potsdam.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=modulansicht&publishConfFile=modulverwaltung&publishSubDir=up/modulbearbeiter&&modul.modul_id=264

Die Anwesenheitspflicht ergibt sich aus § 5a (2) BAMALA-O in der Fassung vom 24.02.2016.

Modulprüfung: Schriftliche Auswertung und Verlaufsplanung einer Unterrichtsstunde im Umfang von ca.30.000 bis 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 15 Seiten), 2LP

Benotet wird die Verlaufsplanung einer eigenen Stunde, bestehend aus: a) Auswertung der Unterrichtsstunde b) der eigentlichen Verlaufsplanung einer erteilten Unterrichtsstunde auf dem Hintergrund der zentralen Elemente von Unterrichtsplanung; c) einer Anlage, bestehend aus den Materialien für die Unterrichtsstunde und den Hospitationsprotokollen. Der Umfang der Verlaufsplanung liegt bei 10-15 Seiten (ohne Anlagen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210511 - Integrationskurs LER (Fachdidaktische Tagespraktika) und Seminar zur Vor- / Nachbereitung und Begleitung der SPS (unbenotet)

111963 S - Integrationskurs: Wie unterrichtet man LER?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2025	Prof. Dr. Linda Merkel

Kommentar

Im Kurs werden fachdidaktische Theorie und schulische Praxis aufeinander bezogen, in den Rahmenlehrplan des Faches eingeführt, Elemente der Unterrichtsplanung erarbeitet, die Dimensionen und das Kompetenzmodell von LER sowie die Rolle der Lehrkraft diskutiert u.v.m.

Zusätzlich zum seminaristischen Kursanteil werden die Teilnehmer*innen hospitieren und erste eigene Unterrichtserfahrungen (2 Stunden) sammeln, wobei die Hospitationen und Lehrversuche im Kurs begleitet werden. Die Schulpraktischen Übungen finden außerhalb der Kurszeit an Schulen in der Stadt Potsdam und Umgebung statt. Die **Schulen und die entsprechenden Zeiten der SPÜ** erfahren Sie per Mailanfrage bei **Linda Merkel (linda.merkel@uni-potsdam.de)**, so dass Sie Ihren Stundenplan bei Freischaltung des Vorlesungsverzeichnisses planen können. **Bitte melden Sie sich rechtzeitig, da die Vergabe der Kursplätze die Zusage für einen SPÜ-Platz an einer Schule voraussetzt.**

Bei der Semesterplanung sollte beachtet werden, dass der Integrationskurs sehr arbeits- und zeitintensiv ist.

Für den Kurs werden 15 Studierende für das LA der Sek I zugelassen (vgl. §9a und 9b der BAMA-O). Voraussetzung für das Belegen des Kurses ist ein erfolgreicher Abschluss des Kurses Einführung in die Fachdidaktik LER.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme (mind. 80%) am Seminar (Aktivität im Moodle-Kurs, Teilnahme an Zoom-Konferenzen, ggf. Präsenzveranstaltungen etc.)

- Textlektüre zu den jeweiligen Sitzungen
- Planung der Unterrichtsreihe bzw. -stunden in kooperativen Gruppen
- Gründliche Sachanalyse des Reihenthemas (Recherche und Lektüre von Fachliteratur)

Durchführung der SPÜ in Gruppen an Schulen im der Stadt Potsdam und im Land Brandenburg; dies umfasst i.d.R. zwei Hospitationstermine an der Schule sowie eigenen gehaltenen Unterricht (zwei Unterrichtsstunden à 45 Minuten) inkl. Auswertung des Unterrichts

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210511 - Integrationskurs LER (Fachdidaktische Tagespraktika) und Seminar zur Vor- / Nachbereitung und Begleitung der SPS (unbenotet)

LER_BA_008 - Aufbaumodul interdisziplinäre Projektarbeit LER

111706 S - Technikethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	11.04.2025	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Kommentar

Was ist Technik? Was sind Artefakte? Und welche normativen Erfordernisse bestehen im menschlichen Umgang mit (neuen) Technologien?

Mehr und mehr ist unser Alltag geprägt durch technische Innovationen. Manchen von ihnen sind spektakulär, wie bspw. die Idee zukünftiger selbstfahrender Autos, manche sind längst selbstverständlicher Teil unseres Lebens geworden wie das Internet.

Das Seminar fragt anhand ausgewählter Beispiele nach den Normen und Werten, die in neuen Technologien implementiert ist und nach einem angemessenen Umgang mit den entstehenden Herausforderungen. Dabei ist mit Rückgriff auf Klassiker der Technikethik zu diskutieren, auf welche philosophischen Quellen wir bei der Reflexion neuer technischer Errungenschaften zurückgreifen können und welches begriffliche Instrumentarium für die normative Analyse zur Verfügung steht.

English abstract:

This course discusses philosophical and ethical problems concerning technologies such as e.g. the general question whether technologies are value-laden or value neutral and a number of questions concerning specific technologies such as for example robots and autonomous cars.

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn angegeben und in einem Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Ausfüllen einer Fragenliste

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

111942 S - Globale Gerechtigkeit, Welthunger, Genozide, Staatenlosigkeit und andere Herausforderungen für eine gerechte Weltordnung.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	08.04.2025	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

In unserer Welt gibt es ein großes Gefälle zwischen wohlhabenden und armen Ländern. Die armen Länder sind zudem häufig Schauplätze von blutigen Kriegen und gravierenden Menschenrechtsverletzungen, unter den die Ärmsten der Armen am meisten leiden. Um dem zu entkommen, verlassen Menschen ihre Heimat. Nach einer knappen Einführung zu Geschichte und Anspruch der Allgemeinen Menschenrechte werden philosophische Positionen zum Weltarmutproblem, zu Humanitären Interventionen und zur sogenannten Flüchtlingskrise zur Diskussion gestellt. Dabei sind die Texte auch danach ausgesucht, dass sich an ihnen die Methode der kritischen Textlektüre als grundlegende philosophische Methode einüben lässt.

Literatur

Vgl. moodle.

Leistungsnachweis

Erwartet wird die regelmäßige Textlektüre sowie die Erstellung von Arbeitsblättern zu mindestens 80% der Sitzungstexte. Zu ersten Sitzung muss kein Arbeitsblatt erstellt werden. Die einzelnen Arbeitsblätter sollten jeweils zu jeder Sitzung als Vorbereitung abgefasst werden. Zur Leistungserfassung müssen alle Arbeitsblätter spätestens bis zur letzten Semesterwoche in einem einzigen Dokument zusammengefasst abgegeben werden. Wenn weniger als 80% der Sitzungstexte bearbeitet sind, gilt die Veranstaltung als nicht bestanden. Die Arbeitsblätter sollten den Umfang von 1-2 DinA4 Seiten nicht überschreiten. Sie können folgenden Aufbau haben: 1. Bibliographische Angaben 2. Leitende Frage ggfs. mit Anlass 3. Ggfs. Klärung zentraler Begriff 4. Zentrale Textpassage(n) 5. Formulierung von ca. drei kritischen Nachfragen bzw. Einwänden bzw. Arbeitsaufträgen (für fiktive SchülerInnen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

111944 S - Grundlagentexte der Ethik. Lektürekurs mit ausgewählten Texten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	08.04.2025	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Wer selbständig eine Unterrichtseinheit im Fach LER vorbereiten will, der muss die einschlägigen ethischen Texte kennen. Um die Texte zu kennen, muss man sie zumindest in Auszügen einmal selbst gelesen haben. Ansonsten gerät man ins Schwimmen, wenn man vor einer Klasse steht und weiterführende Fragen der Schüler beantworten soll. Das Seminar will das Lesen philosophischer Texte einüben, indem kurze Textpassagen aus klassischen Werken der Ethik gemeinsam gründlich studiert, nach Maßgabe des ‚Xantippe-Stricks‘ in ihrer Argumentationsstruktur rekonstruiert und anschließend diskutiert werden. Es richtet sich an alle Studierende der LER-Studiengänge und damit ausdrücklich auch an zukünftige Primar-Stufen-Lehrkräfte, die durch die Textlektüre auch in die wichtigsten klassischen und aktuellen Positionen der Ethik eingeführt werden sollen. Im Rahmen des Seminars können auch Modul- und Abschlussarbeiten besprochen werden, falls das Interesse besteht.

Literatur

Lesebuch zur Ethik (hrsg. v. O. Höffe. München 1998). Ansonsten Moodle

Leistungsnachweis

Erwartet wird die regelmäßige Textlektüre sowie die Erstellung von Arbeitsblättern zu mindestens 80% der Sitzungstexte. Zu ersten Sitzung muss kein Arbeitsblatt erstellt werden. Die einzelnen Arbeitsblätter sollten jeweils zu jeder Sitzung als Vorbereitung abgefasst werden. Zur Leistungserfassung müssen alle Arbeitsblätter spätestens bis zur letzten Semesterwoche in einem einzigen Dokument zusammengefasst abgegeben werden. Wenn weniger als 80% der Sitzungstexte bearbeitet sind, gilt die Veranstaltung als nicht bestanden. Die Arbeitsblätter sollten den Umfang von 1-2 DinA4 Seiten nicht überschreiten. Sie können folgenden Aufbau haben: 1. Bibliographische Angaben 2. Leitende Frage ggfs. mit Anlass 3. Ggfs. Klärung zentraler Begriff 4. Zentrale Textpassage(n) 5. Formulierung von ca. drei kritischen Nachfragen bzw. Einwänden bzw. Arbeitsaufträgen (für fiktive SchülerInnen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

111949 S - Das Dambruchargument und andere Argumente der Angewandten Ethik. Einführung in das ethische Argumentieren mit systematischem Schwerpunkt.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2025	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Kommentar

Das wichtigste Instrument des Philosophen ist das Argument: Eine philosophische Position kann man nur überzeugend vertreten, wenn man die Technik des Argumentierens beherrscht. Das gilt auch für ethische Positionen. Im Seminar werden die wichtigsten Techniken des ethischen Argumentierens anhand von ausgewählten Beispieltexten einstudiert, in denen jeweils eine wichtige Argumentform der Angewandten Ethik (z.B. Dambruch-Argument, Doppelwirkungsargument) in besonders deutlicher Form verwandt wird. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Angewandten Ethik gegeben werden. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Abfassung einer Hausarbeit mit Essay-Form: Das Seminar soll insgesamt in die Lage versetzen, eine eigenständige ethische Position in einer Modularbeit zu entwickeln und zu verteidigen. Der Besuch des vorangegangenen Seminars im WS zu klassischen Argumentformen der Ethik ist hilfreich, aber keine Voraussetzung, weil es zu Beginn des Seminars eine kurze Wiederholung geben wird, um alle Teilnehmer etwa auf den gleichen Stand zu bringen. Beide Seminare sind eine Vorbereitung für weiterführende Seminare in der zweiten Phase des Bachelor-Studiums und des Master-Studiums. Obgleich die beiden Seminare im WS 20/21 und im SS 21 aufeinander aufbauen, können sie auch getrennt besucht werden. Das Resultat beider Seminare ist jeweils ein Analysebogen, auf dem die wichtigsten Techniken und Regeln des ethisch-philosophischen Argumentierens durch schulgerechte Beispiele veranschaulicht zusammengefasst sind.

Literatur

Raters, Marie-Luise: Ethisches Argumentieren. Ein Arbeitsbuch.

Es ist via SpringerLink als E-Book verfügbar: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-67483-3>. Die Studierenden können über die Uni-Bibliothek (VPN darauf kostenlos zugreifen). Ansonsten ist es in Buchhandlungen etc. für 19,90 Euro zu erwerben.

Leistungsnachweis

Bearbeitung der Arbeitsbögen im Studienbuch. Es wird empfohlen, die Arbeitsbögen jeweils als Vorbereitung für jede Sitzung zu bearbeiten. Wenn weniger als 80% der Arbeitsbögen ausreichend bearbeitet wurden, gilt die Lehrveranstaltung als nicht bestanden

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

111956 P - Interdisziplinärer Projektkurs LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Do	10:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2025	Jenny Vorpahl, Annika Breuer, Prof. Dr. Linda Merkel

Kommentar

Spiritualität im Fokus – Forschungsprojekte zu Konzepten und aktuellen Phänomenen

Religiös? Ich? Nein, ich würde mich eher als spirituell beschreiben. Yoga Retreats, spirituelle Lebensratgeber, Achtsamkeitspraktiken und Manifestationsübungen, Rituale in den Rauh Nächten oder der Glaube daran, dass das Universum schon wisse, was es tue - etwaige teils tradierte, teils (wieder) moderne Phänomene lassen sich gegenwärtig vermehrt beobachten. Auffällig ist, dass die Religionszugehörigkeit deutschlandweit abnimmt, während spirituelle Angebote als Ergänzung oder Alternative zu Angeboten institutioneller Religionen vermehrt zu finden sind. Worin ist dieser Trend hin zum Spirituellen begründet? Welche konkreten Phänomene sind exemplarisch dafür? Wie kann man Begriffe wie Religiosität, Spiritualität, Glaube, Religion, Esoterik und Transzendenz verständlich fassen und voneinander abgrenzen? Welche unterschiedlichen Verständnisse kursieren im öffentlichen und in wissenschaftlichen Diskursen? Und: Inwiefern sind damit verbundene Themen anschlussfähig für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im LER-Unterricht?

Es ist Ziel dieses Projektkurses, die Studierenden zu befähigen, spirituelle Phänomene zu identifizieren und wissenschaftsbasiert zu analysieren. Unter Zuhilfenahme religionswissenschaftlicher und (religions-)psychologischer sowie fachdidaktischer Perspektiven erarbeiten Sie eine eigene Forschungsfrage, die Sie mit geeigneten Forschungsmethoden ergebnisorientiert bearbeiten. In diesem Seminar bieten wir thematische Einstiege aus Sicht der Psychologie, der Religionswissenschaft und der Fachdidaktik. Hiervon ausgehend entwickeln und erarbeiten Sie in Kleingruppen (3-4 Personen) Ihr eigenes Forschungsprojekt. Das Finden ihres Projektziels, das Erarbeiten einer geeigneten Methodik, die Umsetzung des Projektes und schließlich das Entwickeln und Durchführen einer Präsentation für ihr Projektprodukt bilden den einen Teil dieses Seminars. Sie werden hierbei von den Dozentinnen fachlich begleitet. Neben der Erweiterung Ihrer Fach- und Methodenkompetenz liegt ein weiterer Schwerpunkt im Seminar auf der Persönlichkeitsentwicklung im Hinblick auf Ihr Berufsziel. Daher fordert das Projektseminar neben der fachlichen Arbeit eine individuelle und persönliche Reflexionsarbeit von Ihnen. Dieser Aspekt des Projektseminars wird in Form eines Lerntagebuches über die Vorlesungszeit hinweg von Ihnen erarbeitet und bildet die Bewertungsgrundlage Ihrer Modulnote. Bitte beachten Sie bei Ihrer Semesterplanung, dass die Abschlusspräsentationen voraussichtlich u. a. am Samstag, den 12. Juli stattfinden. Die verbindlichen Daten, auch für die Pflichtkonsultationen, entnehmen Sie dem Seminarplan am Anfang des Semesters.

Leistungsnachweis

Erarbeitung eines Projektes in Gruppen inkl. Präsentation sowie Führen eines individuellen Lerntagebuchs

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210621 - Interdisziplinäres Projekt (unbenotet)

111961 S - praxisorientierter Vertiefungskurs Soziologie LER

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.04	08.04.2025	Anne Mindt

Leistungsnachweis

Projektarbeit in Gruppen inkl. Ergebnispräsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

112023 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	07.04.2025	Dr. Hans-Michael Haußig

Kommentar

Nach dem Christentum ist der Islam diejenige Religion mit der weltweit größten Anhängerschaft. Auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern hat er sich in den letzten fünfzig Jahren in zunehmendem Maße verbreitet. Gleichwohl zeigt der Islam ein sehr vielfältiges Erscheinungsbild und darf nicht auf seine extremistischen Ränder reduziert werden. Neben den stärker an der zeitlich und lokal jeweils unterschiedlich definierten Orthodoxie orientierten Kräften, gibt es mystische Strömungen und die teilweise stark synkretistisch geprägten Lokaltraditionen, die zuweilen sogar fragen lassen, ob man in Bezug auf den Islam überhaupt noch von einer einheitlichen Religion sprechen kann.

In der Veranstaltung sollen die Grundlagen der islamischen Lehre und Praxis erläutert sowie die geschichtliche Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart skizziert werden.

Literatur

Rainer Brunner (Hg.): Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion, Stuttgart 2016; Gudrun Krämer: Geschichte des Islam, München 2005; Albrecht Noth und Jürgen Paul (Hrsg.), Der islamische Orient. Grundzüge seiner Geschichte, Wiesbaden 1998; Tilman Nagel, Geschichte der islamischen Theologie. Von Mohammed bis zur Gegenwart, München 1994; Adel Theodor Khoury/Peter Heine/Janbernd Oebbecke: Handbuch Recht und Kultur des Islams in der deutschen Gesellschaft. Probleme im Alltag – Hintergründe – Antworten, Gütersloh 2000; Reza Aslan: Kein Gott außer Gott. Der Glaube der Muslime von Muhammad bis zur Gegenwart, München 2006; Mediendienst Integration (Hg.): Handbuch Islam und Muslime, Berlin 2019.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

113026 OS - Food and Eating in Judaism							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.15.0.08	09.04.2025	Prof. Dr. Jonathan Schorsch

Kommentar

In this class we will read some of the most recent scholarly writings on the place of food and eating in Judaism and Jewish history, as well as some relevant primary texts (in English translation). How did food and eating contribute to Jewish spirituality, to forging Jewish community? What did/does it mean to consume animals, or that animal sacrifice was central to ancient Israelite religion? How is kashrut to be understood — through superstition and taboo, health, animal welfare, ecology? How did/do food and eating produce or reflect gender?

Leistungsnachweis

A final project that will take the form of a research paper, short film or video, graphic work (comic), PowerPoint presentation, etc. (10.000 characters min.), on a topic chosen by the student in coordination with the instructor. Regardless of format, the presentation must have both a descriptive and analytical component.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 210611 - Vertiefungskurs (nach Wahl aus den LER-Fächern) (unbenotet)

Akademische Grundkompetenzen

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

11.3.2025

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

